

blickt man den gekreuzigten Christus auf Goldgrund, ihm zur Seite Moses und Johannes den Täufer, und unten in kleineren Nischen die vier Evangelisten. Mit dem Altar selbst sind die Beichtstühle in Verbindung gebracht, die in demselben Stile wie der Altar erbauet. Die Leitung des ganzen Baues hatte Hr. Architect Luis, die Bildhauer-Arbeiten sind von Hrn. Schiller ausgeführt. Die Kosten, welche über 20,000 P. Bco. betragen haben, wurden durch freiwillige Beiträge gedeckt. Zugleich mit der Herrichtung des neuen Altars ist der Kirche auch ein vor demselben stehender neuer Taufstein mit einem silbernen Ta-felbeden geschenkt. — Im Jahre 1865 hat eine Restauration der nach der Nordseite belegenen Fenster stattgefunden. 1866 ist für den bei der Verwüstung der Kirche 1813 vernichteten Eingeläutern ein neuer Lettner vor der Orgel nach den Zeichnungen der Hren. Architekten René und Glüer erbauet, der bei der ausgezeichneten Akustik im Schiffe der Kirche den musikalischen Vorträgen eine vortreffliche Wirkung verleiht. In den Jahren 1867-69 wurden bei den durch den Orgelbauer Hrn. J. G. Wolfsteller ausgeführten Reparaturen die Windcanäle und Bälge bedeutend verbessert.

d) St. Jacobi-Kirche, bei der Steinstr., mit einem 1827 neu erbaueten Thurm von 365 Fuß Höhe. Gemälde: Altarblatt: Christus am Kreuz, von G. Harbordt dem Älteren, Copie nach van Dyl (war früher in der heil. Geist-Kirche), Grablegung Christi, schöne alte Copie nach F. Barroccio, zwei Epitaphien von Rund gemalt; drei Altarischeine mit Bildschnitzerei. Das Kirchendach ist im Jahre 1859 gänzlich erneuert und mit Schiefer gedeckt worden. Im Jahre 1869 ist die südliche Vor-Kapelle von dem Architekten J. Wood neu erbaut.

e) Die große Michaelis-Kirche in der Neustadt, am Krattenkamp. Ihr Erbauer war der berühmte Architect Somnin. Die ganze Thurmhöhe beträgt 460 Fuß. Gemälde: Altarblatt: Die Auferstehung Christi, von Prof. Heinrich Tischbein in Kassel. Unten im Querfelde: das heil. Abendmahl, von demselben. Vom Thurme aus hat man den besten Ueberblick über Hamburg und Altona. Wer denselben zu genießen wünscht, kann sich zu jeder Zeit an den Beamten C. Ed. Faulwasser, engl. Planke 2, wenden.

(Ueber die Orgeln in St. Nicolai, St. Catharinen, St. Jacobi und St. Michaelis s. in dem Artikel: Orgeln in fünf hamburgischen Hauptkirchen.)

f) Die heilige Dreieinigkeitskirche in St. Georg. Der Thurm ist 190 Fuß hoch.

g) Die St. Paulikirche in der Vorstadt gleichen Namens. Der Thurbau ist 1864 vollendet. — Hierher sind auch zu rechnen die Pfarrkirchen in den gewissermaßen als Vorstädte zu betrachtenden Dörfern Eppendorf und Hamm, nämlich:

h) Die Johanniskirche in ersterem,

i) Die Dreifaltigkeitskirche in letzterem Orte.

II. Evangelisch-lutherische Neben-Kirchen: Die Waisenhauskirche auf der Uhlenhorst. Kirchen-kne. Bestelle im Wert- und Armenhause auf dem Wege nach Barmbed; im Zucht- und Spinn-haus, Straf- und Arbeits-haus, Seiligen-Geist-Hospital, Gasthause, Allgemeinen Krankenhaus (hier befindet sich ein vortreffliches Gemälde von Overbeck, der Jren-Anstalt Friedrichsberg in Barmbed. Die Schiffkirche (im Seemannshaus), die Stiftskirche in St. Georg in der Stiftsstr., eingeweiht am 14. Septbr. 1853, erhielt ihren eigenen Prediger am 20. Juni 1862; die Anskar-(Ansgar)-Kapelle am Valentinstamp, auf dem Grunde der ehemaligen reformirten Kirche im Jahre 1858 von einem Vereine kirchlich geinnter Christen von den Architekten Glüer und René erbaut und zum Herbst 1859 vollendet, bestimmt, der umliegenden Gegend als lutherisches Gotteshaus, ferner als Sonntagschule und zu Versammlungen, welche die Zwecke der inneren und äußern Mission fördern, zu denen die Kirche im Schroderstr., die Sonntagschul-Kapelle in Barmbed, die Johannis-Kapelle im äußern Hammerbrook (erbaut 1869). Außerdem wird noch im Schulhause zu Steinwärder Gottesdienst gehalten.

III. Gottesdienste der von der Staatskirche sich getrennt haltenden Lutheraner finden statt: a) Rosenstr. 38, wo die evang.-luth. Zionsgemeinde im Jahre 1870 ein Grundstüd gekauft und durch An- und Umbau des Barterre ein ihren Bedürfnissen entsprechendes Kirchlocal, sowie ein großes Zimmer zu verschiedenen Versammlungen eingerichtet hat. Außer an den Sonntagen Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr findet dajelbst auch am Mittwoch Abends 8 Uhr regelmäßig Gottesdienst statt. b) Königstr. 34 (Zionsgemeinde), c) St. Geora, an der Koppel (Kirche zum Kripplein Christi), d) in der Philadelphia-Kapelle am Mittelwege, Borgfelde.

IV. Gotteshäuser der übrigen christlichen Gemeinden: a) die Kirche der deutsch-reformirten Gemeinde, in der Ferdinandsstr., nach dem Entwurfe des Architekten Hrn. Averdied, unter dessen Aufsicht von dem Maurerstr. Hrn. Reichardt erbaut, b) die Kapelle der französisch-reformirten Gemeinde auf den hohen Bleichen, c) die von dem Architekten Hrn. J. D. Schmidt erbaute, 1838 den 11. November eingeweihte Kirche der Mitglieder der englisch-bischöflichen Kirche auf dem Beughausmarkt, d) die Kapelle der englisch-reformirten Gemeinde auf dem Johannisbollwerk, e) die Jerusalemskirche der evangelischen Gemeinde in der Königstr., von den Hren. Architekten René und Glüer erbaut, eingeweiht den 13. Juli 1862, in welcher ein evangelischer Gottesdienst auf Grund der reformatorischen Glaubensbekenntnisse gehalten wird und deren Räumlichkeiten sonst für Sonntagschule, Jünglingsvereine und Missions-Versammlungen dienen, f) die Kapelle der apollinischen Gemeinde in der l. Marienstr., Eingang durch den Neubau, g) die Kapelle der Baptisten-Gemeinde, Böhmstr. 20, sie ist in ächt gothischem Stil nach dem Entwurfe und unter der Leitung des Bauführers an der St. Nicolai-Kirche, Hrn. J. Wood ausgeführt, wurde im Jahre 1867 vollendet. Die Kapelle enthält Raum für 1500 Personen. Sonntäglich zwei Mal Gottesdienst. In dem nebenstehenden alten Bethause der Gemeinde befinden sich Räumlichkeiten für Missionsversammlungen, Sonntagschule, Jünglings- und Jüngfrauen-Vereine und Abendgottesdienste in der Woche. Die Gemeinde ward am 23. April 1834 gegründet, h) die Pfarrkirche der römisch-katholischen Gemeinde; derselben wurde 1811 von der französischen Behörde zu ihrem Gottesdienst, der bis dahin in einem Locale des jetzigen Stadthauses gehalten worden war, die kleine Michaelis-Kirche angewiesen, 1824 ihr überlassen und später neu ausgebaut (hier befindet sich ein 1838 aufgestelltes Altar-Gemälde: Christi Auferstehung, in ganzer Größe, von A. Wulffert in Antwerpen). Die Capelle des katholischen Waisenhauses ist in St. Georg, Neustr. 36.

V. Die deutsch-israelitische Gemeinde besitzt drei Gotteshäuser: 1) Eine Synagoge in der l. Elbstr. 2) Die neue Synagoge, an den Koblhöfen gelegen und von dieser Straße durch einen, mit Mauer und Gitter umfaßten Vorhof getrennt. Sie ist als Ersatz für die beim

großen Brande Haml 1857-59 erbaut wor-tubet, erhält dieselbe Auszeichnung. Das lehrnt sind, beiteht (au lungsaal für Gemei auf vier Pfeilern rul fuppeln und anderen 42 Fuß. Beide Räu hängendes Ganzes, fi trennt, um den klein Den Glanzpunkt des heiligsten mit einem, gängen, von Marmor beim Abend-Gottesdi Wandarme. Der unt auf den Emporen, ca. stehend, seit dem 5. E Tiefe, 73 Fuß Breite Manner und auf den ein breiter Gang gera Ueber dem Haupteing Lüders in Altona ver gedeckt. Im Anfange besondere Cultus- un und Dr. T. Saeng israelitische Gemeinde 2. Martstr. 6.

Kirchenschulen (s. Kasperkasten, bur die öffentliche allgemie gemüthliches Gesellsch Interessen der Räumli Zwecke sind: wöchentli brücke 18 (Economi: (Herren und Damen) i Ausführungen, Darste Schriftsteller, Künstler Verfassern: Bleichenb 2. Dufschte, 2. Präsi Secretair, J. C. Fald man sich an den Gere siken, Doctor Edu

Dieselbe wurde am 10 von dessen Schülern, i angeschloffen hatten, y einem Stammcapitale langen von jedem der recht gegenwärtig aus Warburg, Dr. J. M Johanna Key ist zum Stütungsstatuten erwi die geistigen und mat licher Mützens des D als Ehrenrath rufen.

Stimperlaken, bur Gesellschaftsleben anzu monatlich zweimal (So ordentlichen Versamml träge, insbesondere di liche Unterhaltung da gefördert werden soll. Ausflüge statt, wozu: bei Hrn. Gad, St. Pa l. Präses, C. Brunner Schulze, l. Schatzmei Koops Testament-2 St. Nicolai, C. C. h.

1) Kranken-Casse di Krankengelb nr. Woche Rechnungsführer, C. H 2) Kranken-Casse fi 3) Kranken-Casse fi Schut- u. Erziehungs-2 doch wird laut Beschluß ausgezahlt. Verwaltung Selinghufen, Dr. H. W

Soiled Document  
 Plastic Covered Document  
 Repaired Document